

# Experte für Raumfahrt zu Gast

RBG: Apollo-Techniker  
eröffnet Ausstellung



**Clemens Focke spricht mit Jürgen von der Lippe über Raketen-Antriebe.** FOTO: CHRISTIAN HARBORTH

**Hildesheim.** Clemens Focke hat sich in den vergangenen Monaten zu einem Fachmann für Raketen-Antriebe entwickelt. Wie funktionieren Lavaldüsen eines Triebwerks? Warum wären Aero-spike-Düsen theoretisch besser? Und woran scheitert es bisher, dass letztere noch nicht flächen-deckend im Einsatz sind?

Bei Jürgen von der Lippe, einem Ingenieur, der in den 1960er-Jahren am amerikanischen Apollo-Raumfahrtprogramm mitarbeitete, stößt der Schüler gestern bei der Eröffnung der Ausstellung „Moonwalk – 50 Jahre Mondlandung“ auf besonders offene Ohren. Von der Lippe war bereits bei der Eröffnung der gleichnamigen Ausstellung im Roemer- und Pelizaeus-Museum (RPM) vor Ort.

Die RBG hat das Thema aufgegriffen und mit eigenen – etwas einfacheren – Mitteln zu einer für jedermann bis zum 13. September zugänglichen Ausstellung verarbeitet. „Die Mondlandung war ein Meilenstein in der Menschheitsgeschichte“, sagte Schulleiter René Mounajed zur Eröffnung. RPM-Museums-pädagogin Margrid Schiewek vom RPM bekräftigte die Idee, die Schule zu öffnen – und im selben Zug Schüler ins Museum zu bringen. Das RPM und die RBG pflegen seit eineinhalb Jahren eine Partnerschaft. Schüler der RBG können zum Beispiel Ausstellungen im RPM kostenfrei besuchen.

Zur Eröffnung gestern konnten die Besucher sogar eine „echte“ Rakete starten sehen. Schüler Jaron pumpte über einen langen Schlauch so lange Wasser in eine leere Flasche, bis acht Bar Druck sie wie eine Rakete in den Himmel sausen ließ. *cha*